

## DIE GRÜNEN KOTTINGBRUNN

Unser Ziel ist es, die Marktgemeinde Kottlingbrunn mit Ideen und lösungsorientiertem Denken noch attraktiver und lebenswerter zu machen. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, den Ort zu einer lebendigen, modernen, kreativen und nachhaltigen Marktgemeinde mit Vorbildcharakter weiterzuentwickeln.

### Unsere Hauptthemen sind:

- Aktiver Klimaschutz
- Erneuerbare Energien für Gemeinde und Bürger
- Transparenz der Politik
- Sichere und sinnvolle Fahrradwege
- Erhaltung von Naturraum und Kulturgut
- Leistbares Wohnen
- Lebenswertes Miteinander aller Bürger und Bürgerinnen in Kottlingbrunn
- Lärmschutz
- Sinnvolles Nutzen von Ressourcen

Für diese Themen und vieles mehr werden wir uns in Zukunft für alle BürgerInnen der Marktgemeinde Kottlingbrunn einsetzen.

Jeder, der sich zu den Grünen Kottlingbrunn hingezogen fühlt, anregen, diskutieren oder mithelfen möchte ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf gute Gespräche und Zusammenarbeit zum Wohle der Zukunft unserer Gemeinde.

## NEUE RADWEGE - PSEUDORADWEGE?

**Wir sind froh und dankbar für jede Investition in eine bessere Fahrrad-Infrastruktur. Jede PKW-Fahrt, die durch eine Fahrradfahrt ersetzt wird, ist ein großer Gewinn für die Lebensqualität. Neue Radwege, die aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht als solche genutzt werden können sind jedoch sinnlos und nicht das Geld wert, das sie gekostet haben.**



### Trauriges Beispiel:

Der neue Radweg auf der Wiener Neustädter Straße hat mehrere Übergänge bei PKW Einfahrten, die aufgrund der zu hohen, nicht gleichmäßig abgechrägten Kanten nicht zum Fahrradfahren geeignet sind. Dies stellt nicht nur eine Unfallgefahr und ein großes Ärgernis dar, es sorgt auch dafür, dass RadfahrerInnen weiterhin die Straße benutzen oder gleich das Auto nehmen. Verständlich, wenn Einkäufe selbst bei vorsichtigem Überfahren der hohen Kanten aus dem Fahrradkorb katapultiert werden.

### Wir fragen uns:

- Warum sind die Übergänge/Rampen im Radweg und nicht bei den Einfahrten für die Autos?

- Wenn die PKW-Ausfahrten schon bevorzugt werden, wieso sind die Übergänge im Radweg dann nicht gleichmäßig abgechrägt, um sie risikofrei befahrbar zu machen?

Unsere neuen Radwege scheinen aus Sicht der Autofahrer geplant zu sein, denn für sie hat sich auf der Straße nichts geändert. Wir wünschen uns für zukünftige Investitionen in Fahrradwege eine Einbindung der Interessensvertretung der Radfahrer sowie genaue Kontrolle der Planungs- und Ausführungsqualität auch aus Radler-Sicht, damit unser Gemeindebudget nachhaltig, sinnvoll genutzt wird.

Klimaschutz muss überall, auch in Kottlingbrunn oberste Priorität bekommen. Auch die Gemeinden sind verpflichtet an diesen Zielen zu arbeiten und Geld dafür aufzuwenden, dass wir gemeinsam der Klimakrise entgegenwirken können. Es kostet Geld und Mühe, etwas zu verändern, zahlt sich aber am Ende für uns alle aus. Das Unterstützen emissionsfreier Mobilität in der Gemeinde ist ein wichtiger Beitrag dazu.

Auch begrünte Streifen anstelle von Schotter neben Fahrradweg und Straße begünstigen das Klima im Ort. Auf künftig geplanten Radwegen könnten zusätzlich Materialien zum Einsatz kommen, in denen Wasser versickern kann, z.B. Ökosteine, die viel Wasser speichern können. In Zeiten der globalen Erwärmung und regelmäßiger Hitzetage könnte somit abendlich aufgebracht Wasser zusätzlich durch Verdunstung während des Tages spürbare Abkühlung bringen. Andere Gemeinden nutzen diese Technik bereits.



**Positive Beispiele sind „Holländische Radwege“, die zum Radfahren anregen.**